

Zur Systematik bzw. Taxonomie und Faunistik von Prioninae Äthiopiens (Coleoptera, Cerambycidae, Prioninae)

Karl ADLBAUER ⁽¹⁾ & Norbert DELAHAYE ⁽²⁾

⁽¹⁾ Kasernstraße 84

A-8041 Graz, Österreich

⁽²⁾ 65, rue des Ebisaires

F-78370 Plaisir, Frankreich

Zusammenfassung

Prionotoma schillingsi (Lameere, 1903) wird erstmals aus Äthiopien gemeldet, *Prionotoma kucerai* sp. n. aus Äthiopien wird neu beschrieben und *Ethioeme tipuliformis* Adlbauer, 2008 wird zur UF. Prioninae, Tribus Anacolini überführt.

Abstract

Prionotoma schillingsi (Lameere, 1903) is proved the first time from Ethiopia, *Prionotoma kucerai* sp. n. from Ethiopia is described as new and *Ethioeme tipuliformis* Adlbauer, 2008 is transferred into the subfamily Prioninae, Tribe Anacolini.

Key words

Ethiopia, Prioninae. *Prionotoma schillingsi* (Lameere, 1903), *Prionotoma kucerai* sp. n., *Ethioeme tipuliformis* Adlbauer, 2008.

Einleitung

Die entomologische Erforschung der Cerambyciden Äthiopiens wird mittlerweile von zahlreichen Sammlern und Entomologen betrieben. Diese Aktivitäten schlagen sich immer noch in Neunachweisen und der Entdeckung noch unbekannter Arten nieder, worüber hier berichtet wird.

PRIONINAE

Macrotomini

Prionotoma schillingsi (Lameere, 1903) (Abb. 1, 2)

Ann. Mus. Congo, Zool., 3: 74 (Steppe du Massai).

Unter einer Cerambycidaenausbeute aus Äthiopien von unserem Freund Cyril Di Gennaro fand sich ein Exemplar einer zunächst falsch angesprochenen männlichen *Prionotoma*. Nach dem Schlüssel von Quentin & Villiers (1978) entspricht die Art *Prionotoma schillingsi*. Wenn gleich diese Bestimmungstabelle mittlerweile als veraltet anzusehen ist, ist der oben genannte Nachweis die erste Meldung dieser Art aus Äthiopien. Beschrieben aus Tanzania "Massais-teppe" ist *P. schillingsi* im Wesentlichen durch die dorsal unbewehrten Mittel- und Hinterfemora und Tibien gekennzeichnet. Die Scheibe des Pronotums ist fein und dicht verrunzelt, die Episternen des Metaventrals (Metasternums) sind sehr schmal ausgeprägt und die Tarsen kurz und gedrunken. Das Kriterium der Länge des dritten Segments der Antenne erreicht auch beim Holotypus nicht die Basis des Pronotums. Die Größe des hier beschriebenen ♂ beträgt 39,8 mm, der Holotypus mißt 25 mm, nach Quentin & Villiers (1978) 30 mm.

Material. – 1 ♂ : ÄTHIOPIEN, Gamo Gofa Prov., Konso, Di Gennaro *leg.*, 2016 von Einheimischen gesammelt, *in* Coll. Delahaye n°6160.

Prionotoma kucerai sp. n. (Abb. 3-5)

Typus material. – HOLOTYPE ♂ : ÄTHIOPIEN, SNNPS, Kaffa Prov., 50 km W Sodo, Giba valley, 5 km E Loma, 1000 m, 6°54'16"N/37°24'56"E, 9.-10. V. 2015, P. Kučera *leg./Coll.*

Beschreibung. – Größe : 35 mm.

Habitus : Mittelgroß, schlank.

Färbung : Dunkelbraun, Kopf, Pronotum und Antennenglieder 1 - 3 schwarz. Palpen und alle Tarsen hellbraun. Hinterränder der sichtbaren Sternite 1 - 4 hell gelbbraun, dadurch das Abdomen quergestreift erscheinend.

Oberfläche : Kopf, außer auf der Mittelfurche, deutlich mäßig fein punktiert. Scapus ebenso, aber glänzender. Pronotum sehr fein und dicht punktiert, die Zwischenräume der Punkte nur als zarte Runzeln erkennbar. Vor der Mitte zwei nebeneinander liegende glatte, grubchenförmige Eindrücke. Elytren mäßig grob runzlig punktiert.

Kopf : Schräg nach unten gerichtet, mit einer glänzenden, glatten Längsfurche, die die Antennenhöcker trennt und nach hinten bis zum Scheitel reicht. Drittes Antennenglied schlank, glänzend, schütter und sehr fein punktiert, so lang wie die gleich langen Glieder 4 und 5 zusammen; nicht verbreitert und nicht abgeflacht. Ab dem 4. Segment sind die Antennen deutlich dünner, sie erreichen das letzte Elytrenviertel.

Pronotum : Von oben betrachtet fast rechteckig mit verrundeten Vorderecken. Der Seitenrand ist nur sehr schwach und undeutlich erkennbar. Wie für die Gattung charakteristisch beim ♂ "geschwollen" mit zwei vor der Mitte nebeneinander liegenden Grübchen. An der Basis mit drei kurzen, linienförmigen Eindrücken, einen mittleren und je einen seitlichen, schräg nach vorne und außen gerichteten.

Scutellum : Halbrund, matt.

Elytren : Zusammen zweieinhalbmal so lang wie an der Schulter breit. An der Basis um das Scutellum nur leicht erhoben, gröber runzlig punktiert, aber nicht raspelig. Auf jeder Elytre sind drei Längsrippen erkennbar, eine vierte äußere ist nur ansatzweise ausgebildet. Apices abgerundet, ohne Spitze oder Dorn.

Beine : Vorderbeine kaum verlängert; Vorderfemora grob sculptiert und mit kleinen Zähnen auf der Unterseite besetzt. Mittelfemora unterseits leicht körnelig, Hinterfemora glatt. Alle Tibien flach und leicht gefurcht.

Ventralseite : Episternen des Metaventrals (Metasternums) schmal, die Grenzlinie zum unteren Rand sehr leicht nach innen gebogen. Episternen nicht granulos, fein gelbbraun tomentiert.

Gentalarmaturen : Siehe Abb. 5.

Differentialdiagnose. – *Prionotoma kucerai* sp. n. weist große Ähnlichkeit mit *P. gestroi* (Lameere, 1903) auf, unterscheidet sich von dieser über Ostafrika weit verbreiteten Art durch schlankeren Körper, mehr "rechteckiges" Pronotum mit parallelen Seiten, durch dünnere Antennen, besonders des dritten Gliedes, das viel zarter und nahezu rund ausgebildet ist. Bei *P. gestroi* ist das Pronotum sehr stark gerundet, das Antennenglied 3 ist breit, abgeflacht und mit einer dorsalen Furche versehen. Weiters unterscheidet sich die neue Art durch nur etwa halb so breite Metepisternen von *P. gestroi*.

Die neue Art dürfte auch mit *P. schillingsi* (Lameere, 1903) aus Tanzania und Äthiopien, (siehe oben) nah verwandt sein. *P. schillingsi* ist aber durch längeres drittes Antennenglied als die beiden folgenden, das sparsam mit großen Punkten besetzt ist, und einen hinten ausgebildeten schwach krenulierten Pronotumseitenrand mit einem Dorn an der Hinterecke gekennzeichnet. Außerdem ist das Pronotum bei *P. schillingsi* im Gegensatz zu *P. kucerai* nach vorne zu deutlich verjüngt.

Etymologie. – Dem äußerst engagierten Sammler der interessanten neuen Art, Pavel Kučera, freundschaftlich gewidmet.

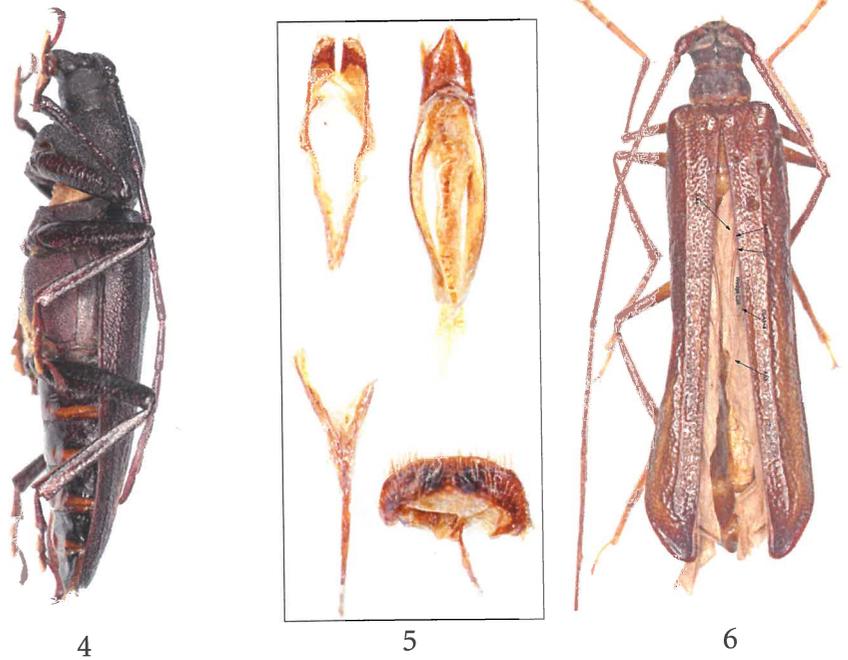
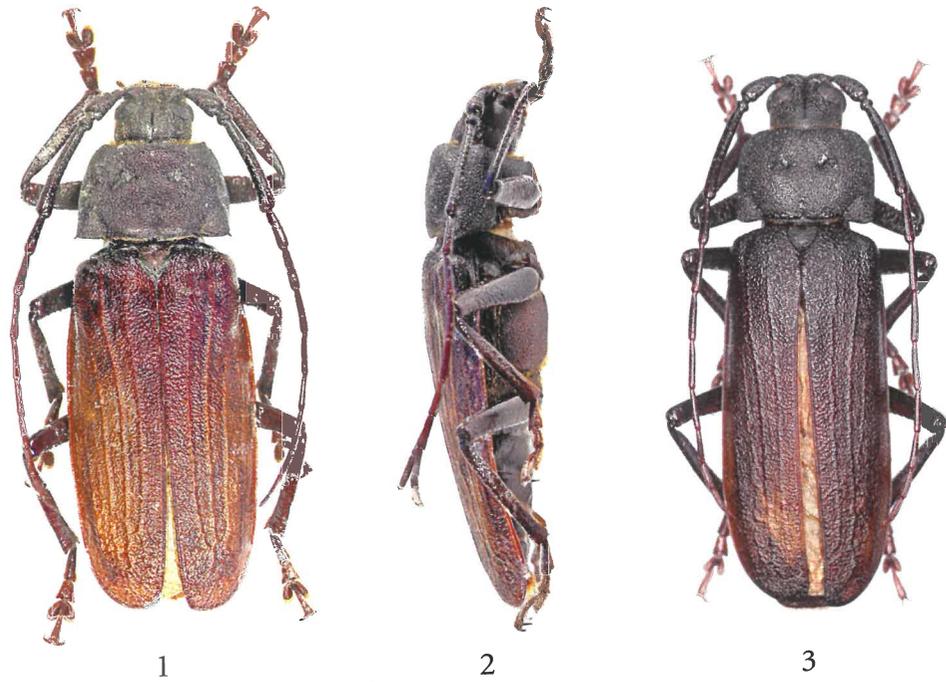
Anacolini

Ethioeme tipuliformis Adlbauer, 2008 (Abb. 6)

Linzer biol. Beitr., 40(2): 1161-1162 (Äthiopien).

Die ursprünglich als Oemini beschriebene monotypische Gattung *Ethioeme* Adlbauer, 2008 gehört aufgrund der vorhandenen und im Foto Nr. 65 im Katalog und Fotoatlas der Bockkäfer Äthiopiens, Adlbauer & Beck 2015, sichtbaren "Wedge Cell" auf den Hinterflügeln zur UF Prioninae und mit großer Wahrscheinlichkeit zur Tribus Anacolini (*P. Svacha, in litteris*).

Von *Ethioeme tipuliformis* sind bis jetzt nicht mehr als drei z. T. stark beschädigte Individuen aus Äthiopien bekannt geworden (*R. Beck, in litteris*).



1. *Prionotoma schillingsi* (Lameere, 1903), ♂, 39,8 mm. 2. *P. schillingsi*, Lateralansicht. 3. *Prionotoma kucerai* sp. n., HT, ♂, 35 mm. 4. *P. kucerai*, Lateralansicht. 5. *P. kucerai*, Genitalarmaturen. 6. *Ethioeme tipuliformis*, HT, ♂, 20 mm. Fotos: Abb. 1, 2 = Norbert Delahaye; Abb. 3-5 = K. Adlbauer; Abb. 6 = K. Adlbauer, verändert durch P. Svacha

Dank

Herrn Prof. Dr. Petr Svacha, České Budejovice, danken wir sehr herzlich für die Information bezüglich der systematischen Zugehörigkeit von *Ethioeme tipuliformis*.

Literatur

ADLBAUER (K.) & BECK (R.), 2015. – *Katalog und Fotoatlas der Bockkäfer Äthiopiens* (Coleoptera, Cerambycidae). Taita Publishers, Hradec Kralove: 312 pp.

ADLBAUER (K.), AYALEW (A.), BECK (R.) & DRUMONT (A.), 2008. Cerambyciden aus Äthiopien (Coleoptera, Cerambycidae). *Linzer biologische Beiträge*, 40(2): 1153-1191, 10 figs.

QUENTIN (R. M.) & VILLIERS (A.), 1978. – Genera et catalogue raisonné des Prioninae africains II. Macrotomini [Col. Cerambycidae]. *Annales de la Société Entomologique de France*, Paris (N. S.) 14(2): 207-274, 148 figs.